

BAYHOST-Alumni-Akademie „Die Grenzen der Gesundheit in Gegenwart und Zukunft“ an der TH Deggendorf

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Die gemeinsame Alumni-Akademie von BAYHOST und der Technischen Hochschule Deggendorf bot zum einen Anregungen für persönliches Gesundheitsmanagement im Berufsalltag und Freizeit, zum anderen erhielten die Teilnehmer Einblicke in die aktuelle volkswirtschaftliche Dimension der Gesundheitsvorsorge in verschiedenen Ländern.

Zum dritten Mal konnte BAYHOST einen Kooperationspartner für die Durchführung der Akademie gewinnen (die ersten beiden waren an der KU Eichstätt-Ingolstadt und der Universität Bamberg), erstmalig handelte es sich um eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Nachdem die bisherigen Alumni-Akademien von BAYHOST sozial- und geisteswissenschaftlichen Themen gewidmet waren, ging BAYHOST mit dem Fachbereich „Gesundheitswissenschaften“ einen weiteren Schritt in Richtung der Förderung von MINT-Fächern und Lebenswissenschaften. Die Akademie diente dabei nicht nur inhaltlicher Fortbildung, sondern sollte auch durch Förderung von Verantwortungsbewusstsein und sozialer Kompetenz zur Persönlichkeitsbildung beitragen.

Das Programm der Akademie beinhaltete Vorträge (zum individuellen und betrieblichen Gesundheitsmanagement, zur Medizinischen Informatik u.a.m.), einen Workshop zur Beurteilung des eigenen Gesundheitszustandes sowie einen Besuch in der Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin. Am letzten Akademie-tag hielten die Alumni Kurzpräsentationen zu den Problemfeldern aus den eigenen Ländern/Berufen, u.a. zu solchen Themen wie „Auswirkungen von der Gender-Situation auf die Work-Life-Balance in Russland“, „Entwicklung des Gesundheitstourismus in Makedonien“, „Zur beruflichen Situation der Menschen mit Behinderung in Polen“.

Neben den Ehemaligen aus Mitteleuropa, vor allem aus Tschechien und Polen, nahmen an der Akademie mehrere Alumni aus den südost- und osteuropäischen sowie weiteren postsowjetischen Ländern teil, darunter Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kasachstan, Lettland, Russland und Ukraine; insgesamt 24 Personen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alumni-Akademie 2017

